

Was leistet der kritische Wirtschaftsjournalismus nicht?

Der WDR testet eine Kettensäge, der NDR Gebrauchtwagenhändler und der RBB Schallzahnbürsten. Eine ganz normale Wirtschaftsfernseh-Woche in diesem Sommer. Es regiert die Verbraucherbericht-erstattung, der Service, der Nutzwert. Will oder kann der Wirtschaftsjournalismus nicht mehr sein als eine Sammlung von Einkaufstipps? Wo bleibt der Blick hinter die Kulissen der Wirtschaftsmanager? Warum profilieren sich Wirtschaftsjournalisten in einer Zeit, in der der Einfluss von Unternehmen stetig zunimmt, nicht als kritischer Gegenpol, recherchieren Fehlentscheidungen und intransparente Strukturen?

- Nur ein Viertel der Journalisten sieht sich in seiner Arbeit als Gegenpart zur Wirtschaft. „Kritiker“, gar „Aufklärer“ zu sein ist out, „Dienstleister“ und „Content-Manager“ sind gefragt. Nutzwert und Service sind in den Wirtschaftsressorts längst zu unantastbaren Götzen geworden.
- Für viele Journalisten ist eine heimelige Nähe zu den PR- und Öffentlichkeitsarbeit-Abteilungen unbedenklich. Ein-Quellen-Geschichten sind schnell geschrieben und Rankings laufen eh immer ausgezeichnet - egal, wer sie erstellt hat. 2006 gab es in Deutschland erstmals mehr PR-Mitarbeiter als hauptberufliche Journalisten. Sie alle schreiben und inszenieren kostengünstig Inhalte für die Medien. Die Konsequenz: Die Verlage sehen, dass die Seiten auch mit wenig Personal gefüllt werden und kürzen weiter Stellen und Honorare. Was zur Folge hat, dass viele Journalisten noch dichter an die PR rücken. Schließlich lässt sich da noch Geld verdienen.
- Die Unternehmen gewöhnen sich an das Zusammenspiel mit der zahmen Journalisten-Entourage und reagieren aggressiv auf jede Kritik. Anzeigenboykotte, Info-Blockaden und Klagen werden mehr und mehr als legitime Strategien gegen kritische Medien angewandt. Die Interviewabsage ist für recherchierende Wirtschaftsjournalisten kein Ausnahmefall, sondern Regel.
- Ökonomische Prozesse beeinflussen aber zunehmend Entscheidungen der Politik. Deshalb ist ein kritischer Hintergrundjournalismus auch im Wirtschafts-Ressort von großer Bedeutung.

Wo liegen die Defizite des Wirtschaftsjournalismus?

Die Klärung dieser Fragen ist nur ein Ziel des Forums für kritischen Wirtschaftsjournalismus, zu dem das Netzwerk Recherche vom 20. bis 22. Oktober nach Wiesbaden einlädt.

Außerdem will das Forum Wirtschaftsjournalisten die Möglichkeit zum regen Informationsaustausch bieten. Welche Themen haben wir auf der Agenda? Und welche ignorieren wir? Das Seminar soll über Verbraucherberatung und Service hinausgehen und Hintergründe, Strukturen und Informationen über die Verflechtung von Politik und Wirtschaft aufzeigen. Außerdem erhalten die Beteiligten wichtige Hinweise zum Lesen einer Bilanz und Hintergründe über die zentralen Wirtschaftsbranchen. Der Umgang mit dem Handelsregister und die Recherche in Wirtschaftsdatenbanken werden ebenfalls thematisiert.

„Kritischer Wirtschaftsjournalismus“ – Chancen eines aussterbenden Genres

Fachkonferenz von netzwerk recherche
vom 20.-22. Oktober 2006

In Wiesbaden, ZfP
Unter den Eichen 10

65195 Wiesbaden



- 17:00 Anreise: Anmeldung und Kontakt-Cafe**
- 18:00 Eröffnung und Programmüberblick**
- Analyse der Defizitfelder des Deutschen Wirtschaftsjournalismus**
Christian Nürnberger, Buchautor
 Moderation: Dr. Thomas Leif
- 19:15 Das Stromkartell – wie Stromkonzerne mit der Politik kungeln? – Lobbyismus konkret –**
Bärbel Höhn, Die Grünen, MdB
Kerstin Gammelin, Die Zeit
Jürgen Hogrefe, EnBW
Volker Heck, RWE
Rüdiger Liedke, freier Wirtschafts-Publizist
Dr. Clemens Christmann, Wirtschaftsministerium Hessen
 Moderation: Gottlob Schober

Anschl. Buffet (Wiesbadener Hofköche) & Kommunikation

- 9:00 Anforderungen und Herausforderungen für einen kritischen Wirtschaftsjournalismus – eine Berufskritik**
Dr. Ingo Nathusius, HR
- 10:00 Die Gangster mit der weißen Weste – Wie kriminell ist unsere Wirtschaft?**
Medard Fuchsgruber, Wirtschaftsdetektiv
Otto Lakies, Leiter Ermittlungsgruppe FlowTex
Julius F. Reiter, Rechtsanwalt
Prof. Dr. Felix Herzog, Universität Bremen
Daniel Thelesklaf, ehem. Leiter Financial Intelligence Unit Schweiz (angefragt)
 Moderation: David Schraven, freier Journalist

12:00 Mittagspause

- 13:00 Defizite des Wirtschaftsjournalismus – Anschl. Recherche-Bericht, Recruiting bei Mc Kinsey – eine Rollen-Recherche**
Julia Friedrichs
 Moderation: Ingmar Cario
- 14:00 Der „Corporate-Governance-Kodex“ als modernes Instrument der Wirtschafts PR**
Professor Dr. Marcus Lutter, Uni Bonn
Ulrich Müller, Lobby-control
Michael Behrent, Script Oberursel, PR-Experte
N.N. Aufsichtsrat
 Moderation: David Schraven

15:30 Pause

- 16:00 Chancen und Blockaden eines kritischen Verbraucherjournalismus – Streitgespräch:**
Thomas Öchsner, Süddeutsche Zeitung
Thomas Kramer, WISO (ZDF)
Hermann-Josef Tenhagen, Chefredakteur FINANZtest (Stiftung Warentest)
Werner Zedler, Chefredakteur „Guter Rat“
 Moderation: Udo Perina, Wirtschaftsjournalist

18:00 Abendessen

19:00 bis 21:00 Parallele Arbeitsgruppen / Praxis-Austausch

- 1) **Umgang mit Pressestellen in großen Industriefirmen**
Karl-Heinz Büschemann, Süddeutsche Zeitung (SZ)
- 2) **Das Schwarzbuch Lidl Europa – Neue Methoden der Konzern Recherche –**
Agnes Schreieder, Ver.di
- 3) **Ignoriert Bayer Kinderarbeit? Wie recherchiert die „Coordination gegen Bayer – Gefahren“?**
Philipp Mimkes, Coordination gegen Bayer-Gefahren
- 4) **Privatisierungen öffentlicher Dienstleistungen und Cross-Boarder-Geschäfte**
Dr. Werner Rügemer, Publizist

9:00 Präsentation der Arbeitsgruppen – Ergebnisse (Vier Arbeitsgruppen) vom Samstag

10:00 Parallele Workshops:

- 1) **Wie wird eine Bilanz gelesen, wie erkennt man Bilanzmanipulationen?**
Joachim Weidemann, Holtzbrinck Journalistenschule
- 2) **„Elektronische Recherche – Datenbanken und Internet“**
Marcus Lindemann, autorenwerk
- 3) **Private Equity-Akteure im Mediensektor**
Arne Storn, Die Zeit

11:00 Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

- 11:30 Was steckt hinter dem Gazprom-Skandal? Fakten und Beweise.**
Jürgen Roth, Buchautor

12:30 Pause

- 13:30 Wege zu einem kritischen Wirtschaftsjournalismus**
Holger Appel, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Marc Brost, Stellv. Ressortleiter Wirtschaft Die Zeit
Joachim Weidemann, Holtzbrinck Journalistenschule
 Moderation: Gottlob Schober

14:30 Zusammenfassung der Fachtagung in zehn Thesen

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur „Wirtschaftsrecherche-Tagung“ des „netzwerk recherche“ vom 20. bis 22. Oktober 2006 in Wiesbaden an:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____ Fax _____ Mobil _____

E-Mail _____

Redaktion (bei Freien Journalisten: Hauptabnehmer) _____

Journalistische Tätigkeit _____ Berufsjahre _____

Übernachtung

- ich benötige einen Übernachtungsplatz
- ich bin bereit, auch im Doppelzimmer zu übernachten (Aufschlag für Einzelzimmer)

Den Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50,00 Euro habe ich zeitgleich mit der Anmeldung (spätestens 3 Wochen vor der Veranstaltung) auf das Konto von „netzwerk recherche“ (Nr. 69863, BLZ 370 502 99) überwiesen.

Datum, Unterschrift _____

Achtung: Diese Anmeldung ist nur nach schriftlicher Bestätigung gültig!

Anmeldung an
„netzwerk recherche“ c/o Dr. Thomas Leif, Marcobrunnerstr. 6, 65197 Wiesbaden,
per Fax an (0611) 49 51 52 oder leif@netzwerkrecherche.de

Tagungsort:



Unter den Eichen 5, 65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 59 05 04-00
Telefax: 0611 / 59 05 04-02
E-Mail: wiesbaden@zfp.de
http://www.zfp.de/kontakt/anreise_wiesbaden.php

Veranstalter:

Kommunikations-Fachtagung des netzwerk recherche e. V.
Projektgruppe netzwerk recherche für die Vorbereitung der Fachkonferenz:
Daniel Bouhs, Ingmar Cario, Dr. Thomas Leif, Udo Perina, David Schraven,
Gottlob Schober, Joachim Weidemann

Organisation:

- Tel. Rückfragen: Gottlob Schober 0160 / 1530 940
- Teilnehmerbeitrag: 50 Euro
Einzahlung auf Konto-Nr. 69863, BLZ37050299, Sparkasse Köln
- Reisekosten werden nicht erstattet.
- Die Ergebnisse der Fachtagung werden dokumentiert.
- Eine Teilnahme ist erst nach Zahlung des Teilnehmerbeitrages und schriftlicher Teilnehmerbestätigung möglich (begrenzte Teilnehmerzahl).

Anmeldung an:

netzwerk recherche
Marcobrunnerstr. 6
65197 Wiesbaden
Fax 0611-495152 (für Anmeldebogen)
leif@netzwerkrecherche.de

Anmeldebogen abrufbar unter:
www.netzwerkrecherche.de

Publikation: Die Ergebnisse der Fachtagung werden in einer Broschüre dokumentiert.
Die Dokumentationen früherer nr-Tagungen können unter www.netzwerkrecherche.de runtergeladen werden.